

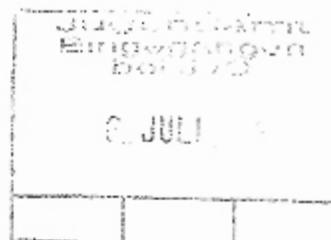


DER OBERBÜRGERMEISTER DER STADT NÜRNBERG

BÜRGERMEISTERAMT

An den Vorsitzenden
der Stadtratsfraktion der CSU
Herrn Stadtrat Michael Frieser
Rathaus

90403 Nürnberg



Nürnberg, 30. Juni 2006

Versorgung mit Kindertagesstätten und Hortplätzen

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir bestätigen den Eingang Ihres Schreibens vom 22.06.2006. Im Auftrag von Herrn Oberbürgermeister Dr. Ulrich Maly teilen wir Ihnen mit, dass er die Behandlung Ihres Antrages im

Jugendhilfeausschuss

veranlasst hat.

Mit freundlichen Grüßen
i. V.

Laukusch

2. Exemplar

Referat V
- 4. JULI 2006 #47

an:

z. w. V. J

Stellungnahme

Anw. vor Abs. z. K.

Anw. z. Unterschrift voll

v Kop. z. A.

Nachrichtlich - mit Abdruck des Bezugsschreibens -

1. An den Vorsitzenden der Stadtratsfraktion der SPD
2. An die Vorsitzende der Stadtratsfraktion Bündnis 90/Die Grünen
3. Stadtratsgruppe Die Freien (FDP, FWN)
4. Herrn Stadtrat Beisig
5. Herrn Stadtrat Grosse-Grollmann
6. Herrn Stadtrat Ollert

II. abgesandt am 3.7.06 12:05

III. Ref. U mit der Bitte um weitere Veranlassung

IV. In Abdruck an:

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

JhA

OBERBÜRGERMEISTER		
23. JUNI 2006 / Nr.		
<input checked="" type="checkbox"/>	1 Zur Kl.:	3 Zur Stellungnahme
<input type="checkbox"/>	2 V.r.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
<input type="checkbox"/>		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

MM

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 - 2907
Telefax: 09 11 / 231 - 4051
Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

ts / 22.06.06
Bielmeier

#171/2006

Versorgung mit Kindertagesstätten und Hortplätzen

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im zuständigen Ausschuss folgenden

Antrag:

1. Die Errichtung des in der gelben Liste des MIP enthaltenen zweigruppigen Kindergartens in der Redtenbacher Straße wird als zweigruppiger Kinderhort in die grüne Liste des MIP aufgenommen.
2. Es ist ein Verfahren in Abstimmung mit den Horten in freier Trägerschaft zu entwickeln, das frühzeitig einen Überblick verschafft über deren Ergebnisse der Aufnahmeverfahren, um sie zusammen mit den städtischen Daten im Jugendhilfeausschuss zu diskutieren und Maßnahmen auf vollständiger Datenlage einleiten zu können.
3. Im Jugendamt ist eine „Clearingstelle“ einzurichten als persönliche Anlaufstelle zur Beratung von Eltern mit dem Wunsch auf einen Kindertagesstättenplatz.

Begründung:

Die CSU-Fraktion im Nürnberger Stadtrat hat bisher eine Vielzahl von Maßnahmen initiiert und unterstützt, die zur langfristigen Bedarfsdeckung an Kindertagesstättenplätzen führen werden. Dies wird sie auch in Zukunft tun. Bereits in den Sitzungen des Jugendhilfeausschusses im vergangenen Jahr hat sich die CSU mit den anderen Fraktionen darauf verständigt, den Versorgungsgrad bei Hortplätzen gesamtstädtisch auf 26,6 % zu erhöhen. Damit wäre auch das dieses Jahr auftretende Bedarfsdefizit abgedeckt. Aktuelle, dringliche Bedarfslagen erfordern natürlich zusätzliche Maßnahmen.

Zu 1.: Das Grundstück an der Redtenbacher Straße ist inzwischen im Eigentum der Stadt Nürnberg. In der Sozialregion West ist der Bedarf für eine weitere Kindertagesstätte dringend gegeben (siehe Bericht der Verwaltung TOP 9 zum JhA vom 21.07.2005). Die umliegenden Quartiere sind von einer hohen Zahl von Bewohnern mit Migrationshintergrund geprägt. Außerdem wird die Grund- und Teilhauptschule

Unsere Bürozeiten: Montag bis Donnerstag 8 – 16 Uhr, Freitag 8 – 14 Uhr

Sie erreichen uns mit öffentlichen Verkehrsmitteln: U1, U11 bis Lorenzkirche oder Bus Linie 36, 46, 47 bis Rathaus

I:\Daten Stadtrat\Anträge\A6061900.doc

Wandererstraße künftig als reine Grundschule mit entsprechend mehr Bedarf an Hortplätzen ausgewiesen. Die Josef-Stiftung beginnt in diesem Jahr mit dem Bau von Wohnungen für junge bedürftige Familien mit Kindern nördlich der Redtenbacher Straße. Auch dies wird den Bedarf in Zukunft erhöhen. Der im Rahmen dieser Baumaßnahme zu erfolgende Bauaushub könnte zeitnah bei der Gestaltung des Geländes der neuen Kindertagesstätte verwendet werden.

Zu 2.: In den letzten Berichten zu Hortversorgung im JhA vor der Sommerpause war es nicht möglich, die Ergebnisse der Aufnahmeverfahren in Horten freier Träger vollständig zu berücksichtigen. Dies ist jedoch für eine sinnvolle kurzfristige Bedarfsplanung unumgänglich. Als Zuschussgeber kann die Stadt von den freien Trägern durchaus eine zügige Meldung erwarten.

Zu 3.: Für den Beratungsbedarf der Eltern mit einem Wunsch nach einem Kindertagesstättenplatz reicht das Internetangebot des Jugendamtes ebenso wie ein Verweis auf die Agentur „Familie und Beruf“ offensichtlich nicht aus. Suchende Eltern wenden sich trotzdem an das Jugendamt. Ein persönlicher Ansprechpartner dort könnte darüber hinaus auch frühzeitig Rückmeldungen liefern über den aktuellen Bedarf aufgrund des direkten Kontaktes zu Eltern und deren Bedürfnisse.

Mit freundlichen Grüßen



Michael Frieser
Fraktionsvorsitzender